Presseinformation

9. April 2009

„Lesedocks" mittlerweile in sieben Landeskliniken installiert

Sobotka: Weiterer Baustein unseres Gesundheitskonzepts

Die im Dezember 2008 begonnene Installation so genannter „Lesedocks" in den Kinder- und Jugendabteilungen der Landeskliniken Niederösterreichs schreitet voran. Nach den Kliniken in Tulln, Krems, St. Pölten, Mistelbach und Zwettl haben jüngst auch das Landesklinikum Mödling und das Landesklinikum Amstetten jeweils ein „Lesedock" erhalten. „Die ‚Lesedocks\' sind für Niederösterreich ein weiterer Baustein des umfassenden Gesundheitskonzepts", betonte dazu Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.

Bei den „Lesedocks" handelt es sich um Lesestationen mit Sprach- und Zeichenspielen sowie Büchern aus dem Verlag Carl Ueberreuter, die Unterhaltung in den Tagesablauf der jungen SpitalspatientInnen bringen sollen und als Fenster in eine Welt der Kreativität, des Lesens, Spielens und Lachens verstanden werden können. Die Einrichtungen sollen die Kinder auch dazu anregen, miteinander in Interaktion zu treten und mit anderen Kindern bzw. dem Krankenhauspersonal zu kommunizieren. In weiterer Folge soll die Genesung der jungen PatientInnen durch die „Lesedocks" positiv beeinflusst werden. Die Idee der „Lesedocks" stammt von „Zeit Punkt Lesen - Leseland Niederösterreich" und der NÖ Landeskliniken-Holding.

Nähere Informationen: NÖ Landeskliniken-Holding, Mag. Andrea Berger, Telefon 02742/31 38 13-152, e-mail andrea.berger@holding.lknoe.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at